

---

## Bildung eröffnet Perspektiven

Die Rahmenbedingungen für unsere bäuerlichen Familienbetriebe haben sich in den vergangenen Jahren verändert, und der Blick in die Zukunft verbreitet nicht unbedingt Aufbruchstimmung. Die politischen Verhandlungen um die Ausgleichszahlungen bei großteils leeren Staatskassen und der viel gepriesene freie Markt lassen uns die Abhängigkeit beinhardt spüren. So mancher Betrieb steht sprichwörtlich mit dem Rücken zur Wand, versucht mit noch mehr Arbeit das Einkommen zu halten und nimmt körperliche und psychische Belastungen in Kauf. Um dieser Spirale zu entkommen, sind viele Bäuerinnen und Bauern auf der Suche nach neuen Perspektiven.

Das LFI-Bildungsprogramm kann mit den aktuellen Angeboten die Interessierten auf diesem Weg begleiten. Die eigenen Interessen ausloten, die Situation des Betriebes analysieren und wertvoller Erfahrungsaustausch mit dem Blick über das eigene Umfeld hinaus sind dabei sehr nützlich.

Neue Perspektiven für unsere bäuerlichen kleinstrukturierten Familienbetriebe sind zunehmend in Verbindung mit einer bewussteren Wertorientierung zu betrachten. Es geht um bewusstes Erkennen, Erleben und Nutzen der Chancen, die unser Lebensraum bietet, um nachhaltiges, eigenverantwortliches Handeln unter Berücksichtigung der persönlichen Ressourcen. Die Auseinandersetzung mit den Rechten der Frau in der Landwirtschaft oder die Angebote zu klimarelevanten Themen sind nur zwei Beispiele für bedarfsorientierte Bildung.

Der Bildungsauftrag an das LFI berücksichtigt diese Entwicklung und bietet neben der land- und forstwirtschaftlichen Bildung auch Konsumenten ein breit gefächertes Angebot an. Lassen wir gemeinsam unser Wissen wachsen!

In unserem Bildungsprogramm finden sich interessante Themengebiete, die nach diesen Kriterien entwickelt wurden und darauf warten abgeholt zu werden.